

## Die Läufigkeit der Hündin

Je nach Grösse der Rasse werden Hündinnen zwischen 6 und 14 Monaten geschlechtsreif und damit läufig. Kleine Rassen t.w. bereits mit 6 Monaten, grosswüchsige Hündinnen erst nach Vollendung des ersten Lebensjahrs.

Das durchschnittliche Intervall zwischen 2 Läufigkeiten beträgt 6-7 Monate. Die normale Schwankungsbreite liegt aber zwischen 4 und 12 Monaten. Hündinnen mit einer Unterfunktion der Schilddrüse zeigen ausserdem häufig eine schwach ausgeprägte Läufigkeit oder sie kann sogar fehlen.

Läufigkeit: Mit dem beginnenden Bluten beginnt die Vorbrunst (Proöstrus). Die Vulva der Hündin schwillt an und blutiger Scheidenausfluss setzt ein. Die Rüden interessieren sich vermehrt für die läufigen Hündinnen. Diese lassen sich jedoch noch nicht decken. Die Vorbrunst dauert durchschnittlich 9 Tage (normale Schwankungsbreite: 3-17 Tage).

Mit Beginn der eigentlichen Brunst (Oestrus) beginnt auch die Deckbereitschaft der Hündin. Der Vaginalausfluss wird fleischwasserähnlich und t.w. leicht schleimig. Die Vulva wird wieder etwas kleiner. Die Brunst dauert durchschnittlich auch 9 Tage (normale Schwankungsbreite: 3-21 Tage).

Der Eisprung beginnt meist 2-4 Tage nach Beginn der Brunst.

Die Läufigkeit der Hündin bleibt meist bis ins Alter von 5-10 Jahren regelmässig (durchschnittlich 2x jährlich) und wird danach seltener. Die Läufigkeit wird häufig schwächer. Zu einem definitiven Ende der Läufigkeit kommt es jedoch nicht. Hündinnen können bis in ein hohes Alter aufnehmen und Junge gebären.